

ReferentInnen:

Landtagsdirektor a. D. Hofrat Dr. Heinz **Anderwald**,
Mitglied der Israelitischen Kultusgemeinde Wien – Jüdische
Gemeinde Graz (Board)

Prof. Dr. Ednan **Aslan**, Institut Islamische Studien,
Universität Wien (Board)

Prof. Dr. Hande **Birkalan-Gedik**, Gastprofessorin,
Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Ao. Prof. Dr. Peter **Ebenbauer**,
Institut für Liturgiewissenschaft, Christliche Kunst und Hym-
nologie, Universität Graz

Oberrabbiner Paul Chaim **Eisenberg**,
emeritierter Oberrabbiner, Israelitische Kultusgemeinde Wien
(Board)

Prof. Dr. Dr. h.c. Irmtraud **Fischer**,
Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Universität
Graz (Wissenschaftliches Team)

Prof. Dr. Charlotte Elisheva **Fonrobert**,
Religious Studies Department, Stanford-University, USA (Wis-
senschaftliches Team)

Bischofsvikar MMag. Hermann **Glettler**,
Diözese Graz-Seckau

Prof. Dr. Rainer **Kamplung**,
Seminar für katholische Theologie, Biblische Theologie/NT,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Gerhard **Langer**,
Institut für Judaistik, Universität Wien (Wissenschaftliches
Team)

Prof. Dr. Martin **Leuenberger**,
Lehrstuhl für Altes Testament, Evangelisch-Theologische
Fakultät Universität Tübingen (Wissenschaftliches Team)

Mag. Sabine **Maurer**,
Vorsitzende des Grazer Komitees für christliche-jüdische
Zusammenarbeit (Board)

Prof. i. R. Dr. Manfred **Prisching**,
Institut für Soziologie, Universität Graz

MMag. Dr. Edith **Petschnigg**,
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems (Wissen-
schaftliches Team)

Pfarrer Matthias **Weigold** Mth.,
Evangelische Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche (Board)

Dr. Willy **Weisz**,
Vizepräsident des Koordinierungsausschusses für christlich-
jüdische Zusammenarbeit, Wien (Board)

Priv.-Doz. MMag. DDr. Franz **Winter**,
Institut für Religionswissenschaft, Universität Graz

Anmeldung zu Übernachtung und Verpflegung direkt an:

HOTEL SCHLOSS SEGGAU
Seggauerg 1
A-8430 Leibnitz
Tel.: +43 3452 82435 7234
Fax: +43 3452 82435 7777
Mail: schloss@seggau.com
http://seggau.com/de/

Anmeldeschluss: 31.5.2017

Anmeldungen (Teilnahme ohne Nächtigung):

bis spätestens 10.7. an edith.petschnigg@kphvie.ac.at

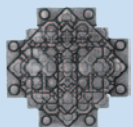
Gefördert durch:



universität
wien



Katholisch-Theologische Fakultät
David-Herzog-Fonds der steirischen Universitäten



Verein zur Förderung der Theologie an
der Katholisch-Theologischen Fakultät
der Karl-Franzens-Universität Graz



Impressum:

f.d.l.v.: Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Irmtraud Fischer, Universität Graz
Layout: Simone Lindner, BSc, Presse + Kommunikation, Universität Graz



universität
wien



Religiöse Diskurse in westlichen Demokratien
– Initiative christlich-jüdische Studienwoche
im Gespräch mit dem Islam



Frieden und Konflikt

31.7.–3.8.2017

Schloss Seggau bei Leibnitz

PROGRAMM

Diese Initiative knüpft an die österreichische jüdisch-christliche Bibelwoche in Mariatrost an und pflegt den Dialog zwischen Christentum und Judentum, der im heutigen Europa nicht mehr ohne den Islam zu führen ist. Die InitiatorInnen und ReferentInnen bekennen sich zu ihren Religionen in Geschlechterdemokratien westlicher Prägung und erkennen die Notwendigkeit der Reflexion der monotheistischen Religionen für die Gestaltung Europas.

Montag, 31.7.2017

- 11:00 Uhr
Eröffnung und thematische Einführung des wissenschaftlichen Vorbereitungsteams
- 12:30 Uhr
Mittagessen
- 14:30–16:00 Uhr
Manfred **Prisching**: Religionen: Krieg oder Frieden, Integration oder Konflikt
- 16:30–17:15 Uhr
Charlotte Elisheva **Fonrobert**: Tish´ah be Av – Ursprung, Bedeutung, Riten
- 17:15–18:30 Uhr
Arbeitsgruppen
Hermann **Glettler**: Chance oder Störfaktor: Die Rolle der Religionen in urbanen Integrationsprozessen

Franz **Winter**: Religionen als Friedensstifter, Religionen als Kriegstreiber. Religionsvergleichende Betrachtungen
- 18:30 Uhr
Abendessen
- 20:00 Uhr
Lockeres Kennenlernen mit Vorstellung der Teilnehmenden und deren Erwartungshorizont
- 22:00 Uhr
Gebet zu Tish´ah be Av (Lesung aus den Klageliedern):
Paul Chaim **Eisenberg**

Dienstag, 1.8.2017

Biblische Grundlagen und deren Rezeption

- 9:00–10:30 Uhr
Martin **Leuenberger**: Konzeptionen von Frieden (und Krieg) in der Hebräischen Bibel
- 11:00–12:30 Uhr
Paul Chaim **Eisenberg**: „Nicht in Gottes Namen“. Fundamentalismus im Judentum?
- 12:30 Uhr
Mittagessen
- 14:30–16:30 Uhr
Wanderung zur Kirche am Frauenberg
Irmtraud **Fischer**: Ein biblisches Bildprogramm zwischen Krieg und Frieden
- 17:30–18:30 Uhr
Arbeitsgruppen mit Bibeltexten
Rainer **Kamplinger**: „... und ihre Kinder werde ich in den Tod schicken..“ (Offb 2,23). Gewaltphantasien im Neuen Testament und ihre Rezeption

Edith **Petschnigg**: Religionen und Krieg – am Beispiel des Ersten Weltkriegs
- 18:30 Uhr
Abendessen
- 20:00 Uhr
Gemütlicher Abend auf der Terrasse mit Gesprächsmöglichkeiten mit ReferentInnen

Mittwoch, 2.8.2017

Thematische Zugänge

- 9:00–10:30 Uhr
Gerhard **Langer**: Friedenskonzepte in der jüdischen Tradition

Charlotte Elisheva **Fonrobert**: Die Rolle von Frauen in den jüdischen Kriegs- und Friedensdiskursen

- 11:00–12:30 Uhr
Arbeitsgruppen
Irmtraud **Fischer**: Die Rolle Israels in den großen Friedensvisionen der Hebräischen Bibel

Matthias **Weigold**: Schalom, Judas!

Willy **Weisz**: „Nichts ist in Stein gemeißelt“
- Nachmittag:
Ausflug auf die Weinstraße: Weinkellerei Wohlmuth, die koscheren Wein keltert

Donnerstag, 3.8.2017

Im Gespräch mit dem Islam

- 9:00–10:30 Uhr
Ednan **Aslan**: Friedenskonzepte im Islam
- 11:00–12:30 Uhr
Hande **Birkalan-Gedik**: Islam und Geschlechterdemokratie – am Beispiel der heutigen Türkei
- 14:30–17:00 Uhr
Kurzbeiträge
Heinz **Anderwald**: Beispiele für religionsverbindende Initiativen

Peter **Ebenbauer**: Schalom/Frieden als gemeinsamer Fluchtpunkt jüdischer und christlicher Liturgie. Traditionelle gottesdienstliche Friedenstopoi und aktuelle Gebets-Initiativen

Sabine **Maurer**: 60 Jahre Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Teilnehmende stellen ihre Initiativen vor
- 18:00 Uhr
Feierliches Abschlussessen

*Wir laden alle am Dialog Interessierten ein.
Die Studienwoche wird als „Sommeruniversität Interreligiöse Kompetenz“ für Studierende mit 6 ECTS bescheinigt und ist als Fortbildung für ReligionslehrerInnen anrechenbar.*